



## **Merkblatt zur kumulativen Dissertation**

**13.06.2006**

Der Kandidat sollte mindestens 2 akzeptierte wissenschaftliche Publikationen als Erstautor vorweisen können.

Die „extreme“ Form einer kumulativen Promotion, die *nur* mehrere zusammengefügte Publikationen ohne einheitliche Formatierung beinhaltet, ist nicht erwünscht.

Eine kumulative Dissertationsarbeit, die jedoch aus einem ausführlichen Einleitungsteil, thematisch zusammenhängenden und gleich formatierten Publikationen, einer gemeinsamen Zusammenfassung und einem gemeinsamen Literaturteil besteht, kann durchaus als Dissertationsschrift akzeptiert werden.

**12.05.2009**

Es wird festgelegt, dass generell der betreuende Professor entscheiden sollte, welche Form der Dissertationsschrift gewählt werden soll und ob die Ergebnisse ausreichend sind, um die Arbeit zusammenzuschreiben.

Es gibt keine Einwände zum Einreichen einer kumulativen Dissertation, wenn folgende Mindestanforderungen erfüllt sind.

- Die Schrift soll eine einheitliche (übergeordnete) Form aufweisen, mit Einleitung, Zusammenfassung, Literaturteil, evtl. Substanzverzeichnis usw..
- Es sollen mindesten zwei akzeptierte (belegt durch Vordruck o.ä.) Publikationen Grundlage der Dissertationsschrift sein.